

fbw

Höhere Fachschule
Südostschweiz

Meine Schule. Meine Zukunft.

Gebäudetechnik

Dipl. Techniker/-in HF Gebäudetechnik | Dipl. Techniker/-in HF Energie und Umwelt
Projektleiter/-in Gebäudetechnik mit eidg. FA | Projektleiter/-in Gebäudeautomation mit eidg. FA
Chefmonteur/-in Heizung, Lüftung, Sanitär mit eidg. FA | Hauswart/-in mit eidg. FA
Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA | NDS HF Energiemanagement

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen an der ibW	3
Wir stellen uns vor	4
Weiterbildung an verschiedenen Standorten	5
Dipl. Techniker/-in HF Gebäudetechnik	6 – 7
Dipl. Techniker/-in HF Energie und Umwelt	8 – 9
Projektleiter/-in Gebäudetechnik mit eidg. FA	10 – 11
Projektleiter/-in Gebäudeautomation mit eidg. FA	12 – 13
Chefmonteur/-in Heizung mit eidg. FA	14 – 15
Chefmonteur/-in Lüftung mit eidg. FA	16 – 17
Chefmonteur/-in Sanitär mit eidg. FA	18 – 19
Hauswart/-in mit eidg. FA	20 – 21
Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA	22 – 23
NDS HF Energiemanagement	24 – 25
Ihre Ansprechpartner	26

Impressum

Redaktion/Gestaltung/Lektorat: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7001 Chur

Fotos: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7001 Chur, Jos Schmid, 8003, Zürich

Druck: Aimara AG, 7000 Chur

Auflage: 150 Exemplare

Erschienen: April 2019

Version: 19-01

Änderungen jeglicher Art vorbehalten

Herzlich willkommen an der ibW

Energie wird zum Thema des 21. Jahrhunderts. Investieren Sie jetzt in Ihre berufliche Zukunft und werden Sie zum Experten in Energie- und Umweltfragen. Die Energieversorgung steckt mitten im Umbruch. Um die Umwelt zu schonen, muss der Verbrauch an konventionellen Energieträgern wie Kohle, Erdöl und Erdgas sinken. Gleichzeitig wächst der Bedarf an erneuerbaren Energien stark an, der Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal steigt rapide.

Techniker/-innen der Lehrgänge HF Energie und Umwelt sowie HF Gebäudetechnik entwickeln, bauen und implementieren technische Anlagen und Systeme zur Nutzung erneuerbarer Energieformen. Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst eine breite Ausbildung mit naturwissenschaftlichen Grundlagen, Führungs- und Fachmodulen. Die Kompetenzen erstrecken sich vom anwendungsorientierten Engineering bis hin zur praktischen Umsetzung von Projekten im Bereich Energie und Umwelt.

Neben den beiden HF-Weiterbildungen bieten wir in der Abteilung Gebäudetechnik diverse Lehrgänge auf Stufe eidgenössische Berufsprüfung an. Unser Angebot umfasst die Bereiche Chefmonteur/-in Heizung, Sanitär oder Lüftung mit eidg. Fachausweis, Projektleiter/-in Gebäudetechnik oder Gebäudeautomation mit eidg. Fachausweis, Hauswart/-in mit eidg. Fachausweis sowie Energieberater/-in Gebäude mit eidg. Fachausweis. Das Nachdiplomstudium NDS HF Energiemanagement rundet unsere Weiterbildungspalette ab.

Es würde mich freuen, Sie in einem dieser Angebote begrüßen zu dürfen.

Herzliche Weiterbildungsgrüsse



Ruedi Imhof
Fachvorsteher Gebäudetechnik

Wir stellen uns vor



Die Geschichte der ibW begann mit einer Vision: Die berufliche Aus- und Weiterbildung, welche in der Region vor 1990 zerstückelt und wenig organisiert war, sollte unter einem gemeinsamen Dach professionell aufgebaut werden. Kanton, Verbände, Gewerkschaften und die Gewerbliche Berufsschule Chur bündelten ihre Kräfte und legten den Grundstein für das damalige Institut für berufliche Weiterbildung, die ibW. Damit begann eine einzigartige Erfolgsgeschichte in Graubünden, bzw. der Südostschweiz – die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz ist heute die grösste Anbieterin von Erwachsenenbildung im ausseruniversitären Bereich in der Region Südostschweiz.

Geblieden ist nach wie vor die enge Partnerschaft mit Verbänden, Organisationen der Arbeitswelt und der öffentlichen Hand.

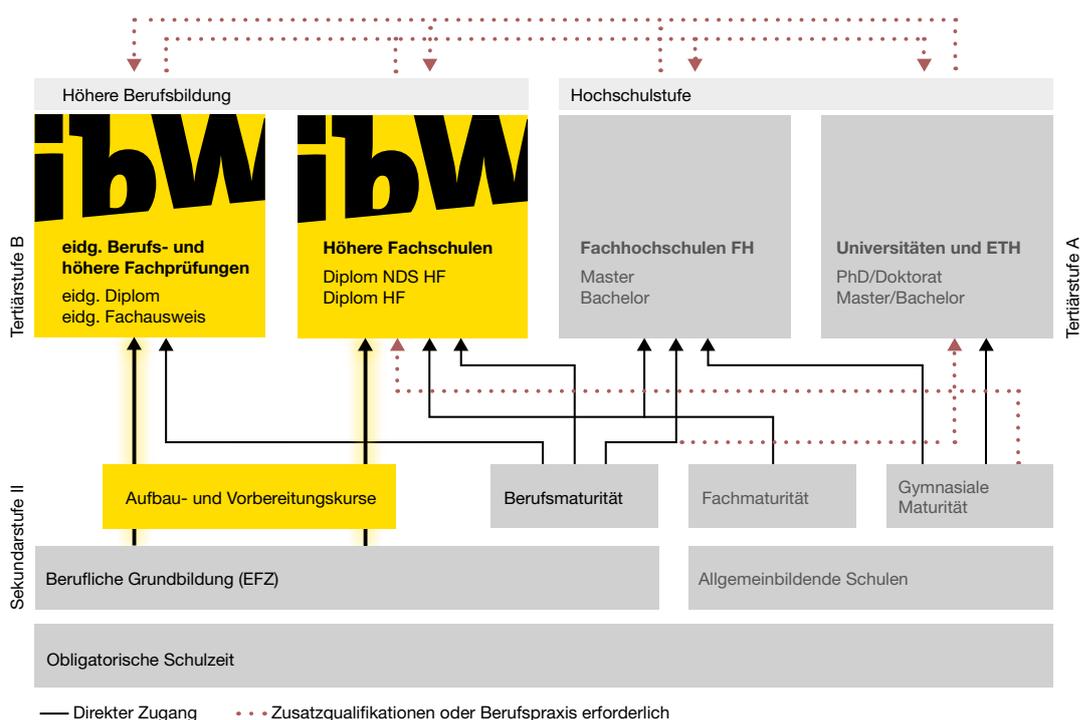
Aus der einstigen Weiterbildungsschule für gewerbliche und technische Ausbildungen entwickelte sich in über 25 Jahren eine umfassende Weiterbildungsschule mit den sechs Teilschulen Technik & Informatik; Wirtschaft; Wald; Holz, Bau & Energie; Gestaltung & Design sowie Sprachen, Didaktik & Lifestyle. An

den heutigen Schulstandorten Chur (Gürtelstrasse und Sommeraustrasse), Maienfeld (Bildungszentrum Wald und altes Rathaus), Sargans, Savognin und Ziegelbrücke wird ein umfassendes und sich stets den veränderten Bedürfnissen der Wirtschaft angepasstes Weiterbildungsangebot gepflegt und entwickelt.

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz umfasst heute über 30 Abteilungen mit mehr als 100 verschiedenen, eidg. anerkannten Angeboten. Den Studierenden stehen über 520 Dozierende zur Verfügung, die mit wenigen Ausnahmen alle im Nebenamt arbeiten. Damit ist der Bezug zur Praxis sichergestellt; die Dozierenden sind in der Lage, auf die Anforderungen in der Wirtschaft sofort zu reagieren.

Die ibW ist qualitätszertifiziert nach ISO 9001:2015 und 29990:2010 sowie dem eidgenössischen Bildungsetikett Eduqua. Das Führungssystem baut auf dem Gedankengut von Business Excellence auf und richtet sich nach den Vorgaben des EFQM-Modells. Diesem Gedanken folgend strebt die ibW bei all ihren angebotenen Abschlüssen eine eidgenössische Anerkennung an.

Positionierung in der Schweizerischen Bildungslandschaft



Weiterbildung an verschiedenen Standorten



Hauptstandort Chur



Standort Sommeraustasse Chur



Standort Sargans



Standort Ziegelbrücke



Standort Maienfeld, Bildungszentrum Wald



Standort Maienfeld, Schule für Gestaltung

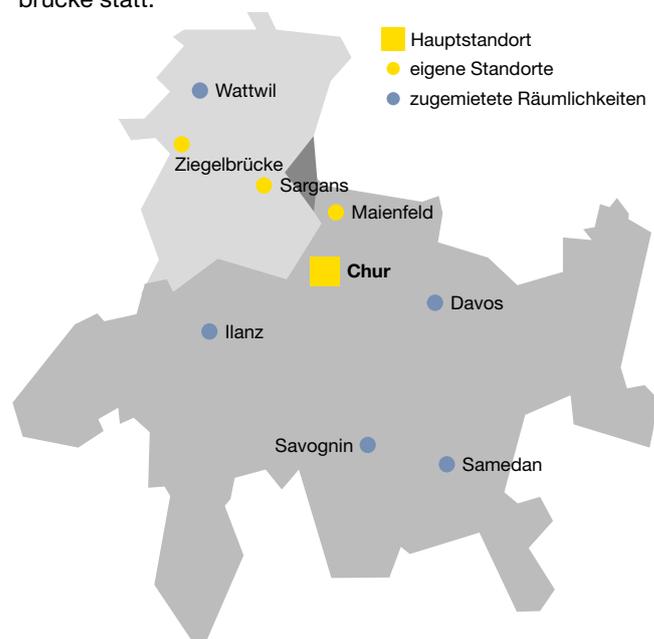
Die Lehrgänge der ibW werden an verschiedenen Standorten durchgeführt. Der Hauptstandort der ibW befindet sich direkt beim Bahnhof in Chur mit hervorragenden Anschlüssen an den privaten und öffentlichen Verkehr. Ebenfalls in Chur führt die ibW die Abteilung Automobil-Weiterbildungen, die an der Sommeraustasse beheimatet ist.

Seit Sommer 2012 betreiben wir mit Angeboten aus verschiedenen Teilschulen einen eigenen Standort direkt am Bahnhof Sargans. Die Räumlichkeiten am Bahnhofpark 2a garantieren ein hervorragendes Lernklima.

Dazwischen, oberhalb Maienfeld hoch über dem Bündner Rheintal, liegt das Bildungszentrum Wald und Holz mit integriertem Internat. Seit August 2018 finden die Angebote der Schule für Gestaltung Graubünden im alten Rathaus in Maienfeld statt.

In Ziegelbrücke bieten wir in Kooperation mit der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Ziegelbrücke und der Hauptabteilung für

höheres Schulwesen und Berufsbildung des Kantons Glarus diverse Lehrgänge an, die zu eidgenössischen Abschlüssen führen. Der Unterricht findet in der Berufsfachschule Ziegelbrücke statt.



Dipl. Techniker/-in HF Gebäudetechnik



Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn Variante A
jeweils jährlich im August
Schulbeginn Variante B
jeweils jährlich im August

Dauer

berufsbegleitend, 6 Semester
inkl. Diplomarbeit,
ca. 2'900 Lernstunden

Unterrichtstage

Variante A

1. und 2. Semester:
Montagabend und Dienstag
3. und 4. Semester:
Dienstagabend und Mittwoch
5. und 6. Semester:
Mittwochabend und
Donnerstag

Variante B

jeweils jeden zweiten Samstag plus
1. und 2. Semester:
Montag- und Dienstagabend
3. und 4. Semester:
Dienstag- und Mittwochabend
5. und 6. Semester:
Mittwoch- und Donnerstagabend

Unterrichtsort

Sargans

Anmeldeschluss

jeweils Mitte Juni

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten

CHF 3'100 pro Semester, inklusive Lehrmittel, Diplomarbeit und Business-Excellence-Zertifikat

Abschluss

Dipl. Technikerin HF Gebäudetechnik
Dipl. Techniker HF Gebäudetechnik

Kontakt

Denise Grünenfelder
Telefon 081 403 33 83
denise.gruenenfelder@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Dipl. Techniker/-innen HF Gebäudetechnik sind Spezialistinnen und Spezialisten der Fachgebiete Elektro, Heizung, Klima, Kälte, Sanitär und Gebäudeautomation. Sie planen, projektieren und realisieren Aufgaben im Gebäudetechnikbereich und übernehmen anspruchsvolle Aufgaben in Firmen, Ingenieurbüros, der Industrie, Mittel- und Grossbetrieben, öffentlichen Verwaltungen, Schulen, Spitälern, Überbauungen, etc.

Mit ihren technischen Kenntnissen verstehen dipl. Techniker/-innen HF Gebäudetechnik die Vorgänge in ihren Fachgebieten von Grund auf und können so die geforderten Qualitätsanforderungen erfüllen. Sie sehen technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Fragestellungen rund um ihren Aufgabenbereich in einem grösseren Zusammenhang.

Neue oder verbesserte Produkte, Werkstoffe und Verfahren integrieren dipl. Techniker/-innen HF Gebäudetechnik in neue oder laufende Projektierungs-, Sanierungs-, Wartungs- und Unterhaltsprojekte, um so die neusten Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung optimal zu nutzen. Sie kennen die Standards und Labels für ökologisches und nachhaltiges Bauen und wenden sie an.

Die in der Instandhaltung und Renovation tätigen Absolvierenden dieses Lehrgangs entwickeln Verfahren, um bestehende Bauten, Einrichtungen, Anlagen und Systeme zu analysieren, zweckmässig zu prüfen und zu unterhalten, zu renovieren oder zu ersetzen sowie notwendige Verbesserungen einzuleiten.

Sie organisieren und koordinieren in eigenständiger Gesamtverantwortung Projekte oder Teilprojekte einschliesslich Berechnung und Übergabe an den Auftraggeber. Mit ihren betriebswirtschaftlichen Kenntnissen unterstützen sie die Geschäftsleitung in allen Führungsbereichen.

Dank ihrer sozialen und kommunikativen Kompetenz sowie der vertieften Kenntnisse in Betriebsführung und Organisation pflegen dipl. Techniker/-innen HF Gebäudetechnik einen konstruktiven Umgang mit Mitarbeitenden. Sie sind in der Lage, verantwortungsvolle Kaderfunktionen wahrzunehmen.

Aufnahmebedingungen

Um in den Studiengang aufgenommen zu werden, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Berufsabschluss (eidg. Fähigkeitszeugnis) als Elektroinstallateur/-in, Elektroplaner/-in, Gebäudetechnikplaner/-in, Haustechnikplaner/-in (Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär), Heizungsinstallateur/-in, Kältemonteur/-in, Lüftungsanlagebauer/-in, Sanitärinstallateur/-in oder Spengler-Sanitärinstallateur/-in

oder

- ein anderer Berufsabschluss und mindestens ein Jahr einschlägige Berufspraxis.

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Anmeldeschluss

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Besonderes

- eine Zusammenlegung der Lektionen in den höheren Semestern ist möglich
- ein eigenes Notebook ist Voraussetzung für das Studium
- dieses Studium ist neurechtlich vom SBFI eidgenössisch anerkannt

Anschlussmöglichkeiten

- Nachdiplomstudien NDS HF
- Passarelle zu Bachelor- / Master-Studiengängen (Fachhochschule)
- Executive MBA
- Ing. EurEta

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

Inhalte Die abgebildeten Lernfelder orientieren sich am neuen Rahmenlehrplan Technik des SBF. Diese Studentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	Vordiplom	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
Information, Qualitätsaudits, Cockpits	4	4	4		4	4	8	28
Allgemeine Module Arbeitstechnik, Wissensmanagement, Selbstmanagement	32							32
Kommunikation, Präsentationstechnik	32	34						66
Englisch (2./3. Semester allgemein; 4. Semester fachspezifisch)		34	32		34			100
Grundlagenmodule Mathematik (1. bis 3. Semester allgemein; 4. Semester fachspezifisch)	32	32	32		32			128
Managementmodule Projektmanagement, Systems Engineering	32							32
Organisation, Prozessmanagement, Qualitätsmanagement		32						32
Finanz- und Rechnungswesen, Investitionsrechnung			24					24
Leadership			8					8
Personalmanagement			8					8
Rechtliche Grundlagen			8					8
Umwelt, Sicherheit, Risikomanagement			8					8
Business Excellence mit Basiszertifikat			8					8
Kernmodule Elektrotechnik	32							32
Physik		36						36
Informationstechnologien	32							32
Hydraulik und Strömungslehre		36						36
Thermodynamik, Wärme und Kältetechnik			32					32
Bautechnik, Gebäudehülle			32					32
Heizungstechnik					36	12		48
Lüftungstechnik					34	12		46
Sanitärtechnik					34			34
Klimatechnik					34			34
Steuer - Regeltechnik						32		32
Elektroinstallationen						32		32
Energietechnische und gebäudetechnische Anlagen						80		80
Normen, Vorschriften, Zertifizierung						24	16	40
IT / Kommunikationstechnik							48	48
System Engineering							48	48
Projektabwicklung / Koordination							72	72
Gebäudeautomation							16	16
Aktuelle Themen Gebäudetechnik							52	52
Kompetenznachweise, Praxistransfer Case Study (lernfeldübergreifend, kompetenzorientiert)	36	36	36		48	48		204
Practice Case (bezogen auf Arbeitssituationen, inkl. Nachhaltigkeit)	12	12	12					36
Diplomarbeit (bezogen auf Arbeitssituationen, inkl. Nachhaltigkeit)							200	200
Lektionen geführter Unterricht	244	256	244	36	256	244	260	1540
Selbstgest. Lernen und Qualifikationsverfahren (inkl. Diplomarbeit)	190	190	190		190	190	390	1340
Einschlägige Berufstätigkeit (gemäss Rahmenlehrplan)								720
Total Lernstunden Studiengang								3600

Dipl. Techniker/-in HF Energie und Umwelt

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn Variante A
jeweils jährlich im August
Schulbeginn Variante B
jeweils jährlich im August

Dauer

berufsbegleitend, 6 Semester
inkl. Diplomarbeit,
ca. 2'900 Lernstunden

Unterrichtstage

Variante A

1. und 2. Semester:
Montagabend und Dienstag
3. und 4. Semester:
Dienstagabend und Mittwoch
5. und 6. Semester:
Mittwochabend und
Donnerstag

Variante B

jeweils jeden zweiten Samstag plus
1. und 2. Semester:
Montag- und Dienstagabend
3. und 4. Semester:
Dienstag- und Mittwochabend
5. und 6. Semester:
Mittwoch- und Donnerstagabend

Unterrichtsort

Chur

Anmeldeschluss

jeweils Mitte Juni

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten

CHF 3'100 pro Semester, inklusive Lehrmittel, Diplomarbeit und Business-Excellence-Zertifikat

Abschluss

Dipl. Technikerin HF Energie und Umwelt
Dipl. Techniker HF Energie und Umwelt

Kontakt

Denise Grünenfelder
Telefon 081 403 33 83
denise.gruenenfelder@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Die Ausbildung zum/zur Techniker/-in HF Energie und Umwelt umfasst eine breite Ausbildung mit naturwissenschaftlichen Grundlagen, Führungs- und Fachmodulen.

Die Kompetenzen erstrecken sich vom anwendungsorientierten Engineering bis hin zur praktische Umsetzung von Projekten im Bereich Energie und Umwelt.

Die Energiebranche befindet sich in einem für unsere Gesellschaft wichtigen Wandel. Wir müssen den Anteil der erneuerbaren Energie kontinuierlich steigern. Der/die Techniker/-in HF Energie und Umwelt wird da spürbar Einfluss nehmen und den Energiemarkt mitgestalten, indem er/sie Projekte zur Produktion erneuerbarer Energien realisieren kann. Dabei interessieren neue Lösungen und die technischen Möglichkeiten zur nachhaltigen Nutzung von Energie. Absolvierende dieses Lehrgangs sind aber nicht nur Berater, sondern breit ausgebildete Berufsleute, die ihre Kompetenzen im anwendungsorientierten Engineering mit der technischen Ausführung und der praktischen Umsetzung von Anlageprojekten haben.

Im Bereich Energie und Umwelt sind aufgrund der vielen Energieformen in unterschiedlicher Umwelt mehrere Branchen beteiligt. Die wichtigsten Branchenvertreter im technischen Bereich unterstützen diese Ausbildung der Fachrichtung Energie und Umwelt.

Es sind dies:

- Elektro-Industrie: vertreten durch VSE, Verband schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
- MEM-Industrie: vertreten durch Swissmem
- Gebäudetechnik: vertreten durch VSEI, Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen
- Gebäudetechnik: suissetec

Sie organisieren und koordinieren in eigenständiger Gesamtverantwortung Projekte oder Teilprojekte einschliesslich Berechnung und Übergabe an den Auftraggeber. Mit Ihren betriebswirtschaftlichen Kenntnissen unterstützen Sie die Geschäftsleitung in allen Führungsbereichen.

Dank ihrer sozialen und kommunikativen Kompetenz sowie der vertieften Kenntnisse in Betriebsführung und Organisation pflegen dipl.

Techniker/-innen HF Energie und Umwelt einen konstruktiven Umgang mit Mitarbeitenden. Sie sind in der Lage, verantwortungsvolle Kaderfunktionen wahrzunehmen.

Aufnahmebedingungen

Aufgrund der vielfältigen technischen Anwendungen im Bereich Energie und Umwelt sollen Berufe aus der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie), des Elektroinstallationsgewerbes und der Bautechnik zugelassen werden.

- Berufsabschluss (eidg. Fähigkeitszeugnis) als Anlagen- und Apparatebauer/-in, Automatikler/-in, Elektroniker/-in, Polymechaniker/-in, Konstrukteur/-in, Informatiker/-in, Physiklaborant/-in, Laborant/-in, Elektroinstallateur/-in, Telematikler/-in, Elektroplaner/-in, Gebäudetechnikplaner/-in, Heizungsinstallateur/-in, Lüftungsanlagenbauer/-in, Spengler/-in, Sanitärinstallateur/-in, Metallbauer/-in, Metallbaukonstrukteur/-in, Automobil-Mechatroniker/-in, Kältesystem-Monteur/-in, Kältesystem-Planer/-in
- oder
- ein anderer Berufsabschluss und mindestens ein Jahr einschlägige Berufspraxis.

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Anmeldeschluss

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Besonderes

- eine Zusammenlegung der Lektionen in den höheren Semestern ist möglich
- ein eigenes Notebook ist Voraussetzung für das Studium

Anschlussmöglichkeiten

- Nachdiplomstudien NDS HF
- Passarelle zu Bachelor- / Master-Studiengängen (Fachhochschule)
- Executive MBA
- Ing. EurEta

Inhalte Die abgebildeten Lernfelder orientieren sich am neuen Rahmenlehrplan Technik des SBFI. Diese Studentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	Vordiplom	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
Information, Qualitätsaudits, Cockpits	8	8	8		8	4	12	48
Allgemeine Module Arbeitstechnik, Wissensmanagement, Selbstmanagement		36						36
Kommunikation, Präsentationstechnik	36							36
Englisch (inkl. externer Cambridge Zertifizierung)		36	32		32			100
Grundlagenmodule Mathematik (1. bis 3. Semester allgemein; 4. Semester fachspezifisch)	36	36	32		32			136
Managementmodule Projektmanagement	36							36
Organisation, Prozessmanagement		32						32
Finanz- und Rechnungswesen, Investitionsrechnung			24					24
Leadership			8					8
Personalmanagement			8					8
Rechtliche Grundlagen			8					8
Qualität, Umwelt, Sicherheit			8					8
Business Excellence mit Basiszertifikat			16		12			28
Kernmodule Informationstechnologien	32							32
Elektrotechnik	32							32
Physik	32		36					68
Wärmelehre		32						32
Hydraulik und Strömungslehre		32						32
Bautechnik			32					32
Bauphysik					32			32
Heizungstechnik / Thermische Energie					32			32
Solar Thermie / Thermische Energie						24		24
Wärmepumpentechnik / Thermische Energie						24		24
Solar Elektro / Elektrische Energie							24	24
Energieerzeugungssysteme / Elektro						32		32
Regel und Messtechnik						48		48
Daten Management							24	24
Gebäudeautomation						16		16
IT/Kommunikationstechnik						32		32
Ökologie und Umwelt					64			64
Energiesysteme							64	64
Projektabwicklung / Koordination							32	32
Wartung, Instandhaltung							24	24
Systems-Engineering						32		32
Kompetenznachweise, Praxistransfer Case Study (Lernfeldübergreifend, Kompetenzorientiert)	36	36	36		48	48		204
Practice Case (bezogen auf Arbeitssituationen, inkl. Nachhaltigkeit)	12	12	12					36
Diplomarbeit (bezogen auf Arbeitssituationen)							200	200
Lektionen geführter Unterricht	260	260	260	36	260	260	180	1516
Selbstgesteuertes Lernen und Qualifikationsverfahren	188	187	213	56	189	185	380	1398
Einschlägige Berufstätigkeit (gemäss Rahmenlehrplan)								720
Total Lernstunden Studiengang								3634

Projektleiter/-in Gebäudetechnik mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn
jeweils jährlich im Oktober

Dauer

berufsbegleitend, 3 Semester
ca. 450 Lektionen

Unterrichtstage

Freitag ganztags

Unterrichtsort

Sargans

Anmeldeschluss

jeweils im September

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten (inkl. Lehrmittel)

CHF 3'950 (netto CHF 1'975 nach Subventionsbeitrag Bund*) pro Semester inkl. Modulprüfungen

Abschluss

Projektleiterin Gebäudetechnik mit eidg. FA
Projektleiter Gebäudetechnik mit eidg. FA

Kontakt

Denise Grünenfelder
Telefon 081 403 33 83
denise.gruenenfelder@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Diese Weiterbildung bereitet sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

Arbeitsgebiet

Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudetechnik sind Personen, die in der Gebäudetechnik in einer oder mehreren der Branchen Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Spenglerei, Solar sowie Energieeffizienz, Projekte oder Teilprojekte leiten. Branchenübergreifende Projekte sind die Regel, weshalb Projektleiterinnen / Projektleiter Gebäudetechnik sehr weit- und umsichtig handeln. Als verlängerter Arm des Unternehmers arbeiten sie in erster Linie im Büro aber auch auf der Baustelle. Der motivierende und zielorientierte Umgang mit Menschen ist das Tagesgeschäft der Projektleiterinnen / Projektleiter Gebäudetechnik.

Berufliche Handlungskompetenzen

Projektleiterinnen / Projektleiter Gebäudetechnik

- leiten selbständig sowie erfolgreich Projekte bzw. Teilprojekte in der Gebäudetechnikbranche und in den aufgabenbedingten angrenzenden Schnittstellenbranchen
- haben die Finanzen ihrer Projekte bzw. Teilprojekte innerhalb ihrer Budgetverantwortung im Griff, indem sie die zur Steuerung notwendigen Zusammenhänge kennen und entsprechend richtig und sicher anwenden
- leiten und steuern ihre Projekte bzw. Teilprojekte kompetent in Bezug auf Termine und Qualität
- entscheiden innerhalb ihres Verantwortungsbereichs selbständig, verantwortungsbewusst und nach den Standards der nachhaltigen Gebäudetechnik in Bezug auf Ökonomie und Ökologie
- wirken auf die an den Projekten bzw. Teilprojekten involvierten Personen durch ihre Fach- und Sozialkompetenz motivierend und bestimmend ein
- haben ihr Projektmanagement-Portfolio dank ihrem vernetzten sowie weitsichtigen Denken und Handeln sicher im Griff
- leiten ihre Projekte bzw. Teilprojekte in Bezug auf Normen und Arbeitssicherheit sicher und auf dem neusten Stand

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Im Preis nicht inbegriffen:

- Berufsbildnerkurs (kann an der ibW absolviert werden)
- Abschlussprüfung Suissetec

Besonderes

- Zugang zu persönlicher E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für das Studium
- in den Ausbildungsmodulen kommt ein ausgewogener Mix aus Lehrmitteln sowie ausgewählten Fachbüchern zur Anwendung
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- persönliche Leistungsbereitschaft
- maximale Anzahl Teilnehmende: 20

Zulassung eidgenössische Prüfung

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidg. Fähigkeitszeugnis als Haus-technikplaner/in und über mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung nach beendeter Grundbildung verfügt

oder

- über ein eidg. Fähigkeitszeugnis als Heizungsinstallateur/in, Lüftungsanlagenbauer/in, Sanitärinstallateur/in, Spengler/in oder über ein solches in einem verwandten Beruf und über mindestens sechs Jahre einschlägige Berufserfahrung nach beendeter Grundbildung verfügt

oder

- über einen einschlägigen Abschluss der höheren Berufsbildung und über mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung nach beendeter Berufsbildung verfügt
- über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt

Interessenten, die nicht über die in der Prüfungsverordnung genannten Voraussetzungen verfügen oder diesbezüglich unsicher sind (u.a. verwandter Beruf, ausländischer Berufsabschluss), werden gebeten, vor der Kursanmeldung die Zulassung bei der QS-Kommission abzuklären (www.suissetec.ch).

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

Inhalte	1. Semester	2. Semester	3. Semester	Total Lektionen
Diese Studententafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.				
Information, Qualitätsaudits, Cockpits	2	2	2	6
Normen und Recht				
Arbeitssicherheit	32			32
Rechtsanwendungen	72			72
Normen der Gebäudetechnik		84		84
Management Module				
Teammanagement		56		56
Projektmanagement		18	78	96
Finanzwesen				
Projektfinanzen			72	72
Personalführung				
Personalführung	32			32
Total Lektionen	138	160	152	450

Die Inhalte des Lehrgangs sind so konzipiert, dass die Studierenden die eidgenössische Berufsprüfung Projektleiter/-in Gebäudetechnik erfolgreich absolvieren.

* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf www.ibw.ch.

Projektleiter/-in Gebäudeautomation mit eidg. FA



Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn
jeweils jährlich im August

Dauer

berufsbegleitend, 4 Semester
ca. 730 Lektionen

Unterrichtstage

ein Abend und Freitag,
Details siehe Stundenplan

Unterrichtsort

Sargans

Anmeldeschluss

jeweils Mitte Juni

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten (inkl. Lehrmittel)

CHF 3'950 (netto CHF 1'975 nach Subventionsbeitrag Bund*) pro Semester + CHF 1'950 für Modulprüfungen

Abschluss

Projektleiterin Gebäudeautomation mit eidg. Fachausweis
Projektleiter Gebäudeautomation mit eidg. Fachausweis

Kontakt

Denise Grünenfelder
Telefon 081 403 33 83
denise.gruenfelder@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Diese Weiterbildung bereitet sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

Arbeitsgebiet

Die Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektro) bearbeiten Gebäudeautomationsprojekte von der Konzeption und Planung über die Ausführung bis zur Übergabe an die Kundinnen und Kunden. Das Arbeitsgebiet umfasst die Gebäude- und Kommunikationstechnik sowie die effiziente Energienutzung. Zu ihren Kundinnen und Kunden gehören sämtliche Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber sowie Nutzerinnen und Nutzer von Gebäudeautomationsanlagen. Sie arbeiten bei der Kundschaft vor Ort und im Büro.

Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen

Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation:

- verfassen und führen Projekte der Gebäudeautomation selbstständig ab dem Zeitpunkt der Erarbeitung der technischen wie auch betriebswirtschaftlichen Projektgrundlagen bis hin zur Projektübergabe
- konzipieren, planen, koordinieren, konfigurieren und realisieren selbstständig Gebäudeautomationsprojekte im Wohnbereich und kleineren Zweckbauten
- koordinieren die Umsetzung der Gebäudeautomation in Zweckbauten und unterstützen die Inbetriebnahme von Anlagen
- konfigurieren selbstständig einfachere Gebäudeautomationssysteme und realisieren deren Betriebsoptimierung
- halten Gebäudeautomationsanlagen in Stand, modernisieren diese und garantieren eine optimale Lebensdauer
- handeln nach hohen ökologischen und energetischen Standards sowie betriebswirtschaftlichen Aspekten
- führen ein Projektcontrolling
- beraten Kundinnen und Kunden im Bereich effizienter Energienutzung

- planen personelle Ressourcen und führen, begleiten und koordinieren Arbeitsteams
- bilden Berufslernende und Mitarbeitende aus
- führen Fachberatungen im Bereich der Gebäudeautomation durch
- pflegen Kundenkontakte und bauen diese aus
- optimieren Prozesse, die zum nachhaltigen Betrieb von energetischen Anlagen führen.

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Besonderes

- Zugang zu persönlicher E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für das Studium
- in den Ausbildungsmodulen kommt ein ausgewogener Mix aus ibW-Lehrmitteln sowie ausgewählten Fachbüchern zur Anwendung
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- persönliche Leistungsbereitschaft
- maximale Anzahl Teilnehmende: 20

Zulassung eidgenössische Prüfung

Zur Abschlussprüfung Projektleiterin Gebäudeautomation bzw. Projektleiter Gebäudeautomation wird zugelassen, wer:

- Inhaberin oder Inhaber eines eidg. Fähigkeitszeugnisses (EFZ) als Elektroinstallateurin oder Elektroinstallateur, Elektroplanerin oder Elektroplaner, Telematikerin oder Telematiker, Automatikerin oder Automatiker, Gebäudetechnikplanerin oder Gebäudetechnikplaner Heizung oder Lüftung bzw. eines gleichwertigen Abschlusses ist, und eine praktische Tätigkeit von mindestens zwei Jahren auf dem Gebiet der Gebäudeautomation nachweist;

* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf www.ibw.ch.

oder

- Inhaberin oder Inhaber eines eidg. Fähigkeitszeugnisses (EFZ) als Montage-Elektrikerin oder Montage-Elektriker, Heizungsinstallateurin oder Heizungsinstallateur, Lüftungsanlagenbauerin oder Lüftungsanlagenbauer, Sanitärinstallateurin oder Sanitärinstallateur bzw. eines gleichwertigen Abschlusses ist und eine praktische Tätigkeit von mindestens vier Jahren auf dem Gebiet der Gebäudeautomation nachweist;

oder

- Inhaberin oder Inhaber eines EFZ in einem vergleichbaren schweizerischen Beruf der Gebäudetechnik ist. Über die Vergleichbarkeit und die erforderliche Dauer der praktischen Tätigkeit entscheidet die QS-Kommission;

und

- über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung des VSEI.

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

Inhalte	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Total Lektionen
Diese Studententafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.					
Modul 1: Technische Grundlagen					
Heizung / Sanitär	36				36
Lüftung, Klima, Kälte	36				36
Elektro	36				36
Kommunikation	36				36
Steuerungs- und Regeltechnik	24				24
Modul 2: Projektführung					
Kalkulation		68			68
Controlling		20			20
Baustellenmanagement		20			20
Modul 3: Projektmanagement und technische Bearbeitung					
Projektmanagement			48		48
Gebäudeautomation Konzeptionierung			132	48	180
Koordination			12		12
Koord. und Überwachung von Inbetriebsetzung und Abnahme			36		36
Modul 4: Automation					
Systeme und Konfiguration				48	48
Inbetriebsetzung				32	32
Optimaler Anlagebetrieb				12	12
Modul 5: Leadership, Kommunikation und Personalmanagement					
Leadership, Kommunikation und Personalmanagement		72			72
Total Lektionen	168	180	228	140	716

Die Inhalte des Lehrgangs sind so konzipiert, dass die Studierenden die eidgenössische Berufsprüfung Projektleiter/-in Gebäudeautomation erfolgreich absolvieren.

Chefmonteur/-in Heizung mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn
jeweils jährlich im Oktober

Dauer

berufsbegleitend, 4 Semester
ca. 780 Lektionen

Unterrichtstage

Freitag ganztags,
3 Wochen Blockkurs

Unterrichtsort

Sargans
Blockkurse in Chur

Anmeldeschluss

jeweils im September

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten (inkl. Lehrmittel)

CHF 4'650 (netto CHF 2'325 nach Subventionsbeitrag Bund*) pro Semester inkl. Modulprüfungen

Abschluss

Chefmonteurin Heizung mit eidg. Fachausweis
Chefmonteur Heizung mit eidg. Fachausweis

Kontakt

Denise Grünenfelder
Telefon 081 403 33 83
denise.gruenenfelder@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Diese Weiterbildung bereitet sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

Arbeitsgebiet

Chefmonteurinnen und Chefmonteur Heizung sind Personen, die ihre berufliche Tätigkeit nach dem Stand der Technik ausrichten und dadurch Gewähr bieten, dass Bauvorhaben umweltverträglich realisiert werden und die Gesundheit der Endverbraucher und der Mitarbeitenden im Zentrum steht. Sie arbeiten hauptsächlich im Team und sind in den Unternehmen meist im mittleren Kader eingesetzt. Chefmonteurinnen/ -monteur Heizung erbringen ihre Leistungen in einem Netzwerk mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen wie Bauherren, Bauleitungen, Architekten, Behörden, Handwerkern oder Lieferanten. Sie übernehmen Aufgaben der Mitarbeiterführung und -förderung sowie die Ausbildung und Betreuung der Lernenden der Branche.

Berufliche Handlungskompetenzen

Chefmonteurinnen und Chefmonteur Heizung:

- übernehmen die Koordination für die Auftragsabwicklung zwischen dem Architekten, dem Bauherrn und dem Heizungsplaner
- führen, dank ihrer Fach- und Sozialkompetenz, Teams und Arbeitsgruppen erfolgs- und zielorientiert
- übernehmen Montageleitungen für Heizungen mit erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern, führen Aufträge aus und gehen verantwortungsbewusst mit Ressourcen um
- kennen die Anforderungen an die optimale Umsetzung der Heiztechnik in Bezug auf erneuerbare Energien, Energieversorgung, Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Wärmeabgabe. Dadurch sind sie der ideale Ansprechpartner für Kunden, Interessenten und Mitarbeitende
- ergänzen ihr handwerkliches Können durch fundierte Kenntnisse der einschlägigen berufsspezifischen Normen, Leitsätze und Richtlinien

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Im Preis nicht inbegriffen:

- Berufsbildnerkurs (kann an der ibW absolviert werden)
- Abschlussprüfung Suissetec

Besonderes

- Zugang zu persönlicher E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für das Studium
- in den Ausbildungsmodulen kommt ein ausgewogener Mix aus Lehrmitteln sowie ausgewählten Fachbüchern zur Anwendung
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- persönliche Leistungsbereitschaft
- maximale Anzahl Teilnehmende: 20

Zulassung eidgenössische Prüfung

gemäss Prüfungsordnung, Ziff. 3.31/3.32

- Kursausweis als Berufsbildner/-in in Lehrbetrieben (kann an der ibW absolviert werden)
 - Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Heizungsinstallateur/-in und mind. 2 Jahre Berufspraxis in der Heizungsbranche nach der Lehre (zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung)
- oder
- EFZ in verwandtem Beruf und mind. 4 Jahre Berufspraxis in der Heizungsbranche nach der Lehre (zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung)
 - alle erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Interessenten, die kein EFZ als Heizungsinstallateur haben, sondern über ein EFZ in einem verwandten Beruf verfügen oder einen ausländischen Berufsabschluss besitzen, werden gebeten, vor der Kursanmeldung die Zulassung bei der QS-Kommission abzuklären (www.suissetec.ch).

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

Inhalte Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Total Lektionen
Information, Qualitätsaudits, Cockpits		4		4	8
Praktische Arbeiten					
Schweisstechnik	48				48
Rohrinstallation			128		128
Arbeitsorganisation					
Auftragsabwicklung 1				52	52
Berufskunde					
Wärmelehre 1	32				32
Bautechnik			44		44
MSR 1 (Messen/Steuern/Regeln)			44		44
Gebäudetechnik		60			60
Hydraulik 1			48		48
Fachrechnen	48				48
Projektieren					
Fachzeichnen		48			48
Heiztechnik 1	72				72
Heiztechnik 2		48			48
Angewandte Rechtsfragen					
Rechtsgrundlagen				32	32
Finanzwesen					
Kalkulation 1				32	32
Personalführung					
Personalführung				32	32
Total Lektionen	200	160	264	152	776

Die Inhalte des Lehrgangs sind so konzipiert, dass die Studierenden die eidgenössische Berufsprüfung Chefmonteur/-in Heizung erfolgreich absolvieren.

* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf www.ibw.ch.

Chefmonteur/-in Lüftung mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn
jeweils jährlich im Oktober

Dauer

berufsbegleitend, 4 Semester
ca. 730 Lektionen

Unterrichtstage

Freitag ganztags,
3 Wochen Blockkurs

Unterrichtsort

Sargans
Blockkurs noch offen

Anmeldeschluss

jeweils im September

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten (inkl. Lehrmittel)

CHF 4'475 (netto CHF 2'237 nach Subventionsbeitrag Bund*) pro Semester inkl. Modulprüfungen

Abschluss

Chefmonteurin Lüftung mit eidg. Fachausweis
Chefmonteur Lüftung mit eidg. Fachausweis

Kontakt

Denise Grünenfelder
Telefon 081 403 33 83
denise.gruenenfelder@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Diese Weiterbildung bereitet sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

Arbeitsgebiet

Chefmonteurinnen und Chefmonteurinnen Lüftung sind Spezialisten für die Arbeitsvorbereitung, den Montageablauf und die Inbetriebsetzung von grossen und komplexen Lüftungsanlagen (z. B. in Einkaufszentren, in Büro- und Industriegebäuden, etc.). Sie setzen Bauprojekte nach gesetzlichen, normativen und vertraglichen Vorgaben um (z. B. Arbeitsgesetz, EKAS, Richtlinien SWKI, SIA-Normen, etc.). Sie organisieren die Montageinfrastruktur in der Werkstatt und auf der Baustelle. Ein sorgfältiger und umweltschonender Umgang mit den Ressourcen ist für sie selbstverständlich.

Chefmonteurinnen und Chefmonteurinnen Lüftung sind sowohl für die fachliche als auch für die personelle Führung des Montagepersonals verantwortlich. Zudem betreuen sie die Lernenden der Branche und bilden sie aus. Auch die Verantwortung der Weiterbildung des Montagepersonals gehört in ihren Kompetenzbereich.

Chefmonteurinnen und Chefmonteurinnen Lüftung erbringen ihre Leistung in einem Netzwerk mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen wie Bauherren, Bauleitungen, Architekten, Handwerkern, Unterakkordanten und Lieferanten. Zudem verfügen sie über Grundkenntnisse der anderen Gewerke wie Heizung, Sanitär, Elektro sowie Kälte und stellen damit eine reibungslose Koordination auf der Baustelle sicher.

Berufliche Handlungskompetenzen

Chefmonteurinnen und Chefmonteurinnen Lüftung:

- bereiten Montagen von Lüftungsanlagen aller Grössen vor, leiten die Montagen, führen Aufträge aus und gehen verantwortungsbewusst mit Ressourcen um
- koordinieren die Auftragsabwicklung zwischen dem Architekten, dem Bauherrn und dem Lüftungsplaner
- führen, dank ihrer Fach- und Sozialkompetenz, Teams und Arbeitsgruppen erfolgreich und zielorientiert
- setzen gebäudetechnische Anlagen im Lüftungsbereich in Betrieb

- kennen die Anforderungen an die optimale Umsetzung der Lüftungstechnik in Bezug auf Energieoptimierung in der Luftaufbereitung und -verteilung. Dadurch sind sie der ideale Ansprechpartner für Kunden, Interessenten und Mitarbeitende

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Im Preis nicht inbegriffen:

- Berufsbildnerkurs (kann an der ibW absolviert werden)
- Abschlussprüfung Suissetec

Besonderes

- Zugang zu persönlicher E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für das Studium
- in den Ausbildungsmodulen kommt ein ausgewogener Mix aus Lehrmitteln sowie ausgewählten Fachbüchern zur Anwendung
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- persönliche Leistungsbereitschaft
- maximale Anzahl Teilnehmende: 20

Zulassung eidgenössische Prüfung

gemäss Prüfungsordnung, Ziff. 3.31/3.32

- Kursausweis als Berufsbildner/-in in Lehrbetrieben (kann an der ibW absolviert werden)
- Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Lüftungsanlagenbauer/in und mind. 2 Jahre Berufspraxis in der Lüftungsbranche nach der Lehre (zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung)

oder

- EFZ in einem technisch-handwerklichen Beruf und mind. 4 Jahre Berufspraxis in der Lüftungsbranche nach der Lehre (zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung)
- alle erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Als technisch-handwerkliche Berufe werden insbesondere folgende Berufe bezeichnet: Heizungsinstallateur, Sanitärinstallateur, Spengler, Gebäudetechnikplaner Heizung, Lüftung oder Sanitär, Elektroinstallateur, Apparate- und Anlagenbauer, Schlosser, Metallbauer, Polybauer.

Interessenten, die kein EFZ als Lüftungsanlagenbauer haben, sondern über ein EFZ in einem technisch-handwerklichen Beruf verfügen oder einen ausländischen Berufsabschluss besitzen, werden gebeten, vor der Kursanmeldung die Zulassung bei der QS-Kommission abzuklären (www.suissetec.ch).

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

Inhalte	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Total Lektionen
Diese Studententafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.					
Information, Qualitätsaudits, Cockpits	2	2	2	2	8
Praktische Arbeiten					
Fach- und Montagetechnik Lüftung			88		88
Inbetriebsetzung/Betrieb/Wartung/Lüftung			40		40
Arbeitsorganisation					
Auftragsabwicklung Lüftung				40	40
Arbeitssicherheit	32				32
Berufskunde					
Wärmelehre 1	32				32
MSR 1 (Messen/ Steuern/ Regeln)			44		44
Heizung/ Klima/ Sanitär/ Elektro		56			56
Fachrechnen	48				48
Projektieren					
Fachzeichnen		48			48
Grundlagen Lufttechnik	48	48			96
Normen und Richtlinien Lüftung		8	40		48
Management Module					
Teammanagement				56	56
Projektmanagement			24		24
Finanzwesen					
Kalkulation Lüftung				32	32
Personalführung					
Personalführung				32	32
Total Lektionen	162	162	238	162	724

Die Inhalte des Lehrgangs sind so konzipiert, dass die Studierenden die eidgenössische Berufsprüfung Chefmonteur/-in Lüftung erfolgreich absolvieren.

* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf www.ibw.ch.

Chefmonteur/-in Sanitär mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn
jeweils jährlich im Oktober

Dauer

berufsbegleitend, 4 Semester
ca. 800 Lektionen

Unterrichtstage

Freitag ganztags,
5 Wochen Blockkurs

Unterrichtsort

Sargans
Blockkurs in Chur

Anmeldeschluss

jeweils im September

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten (inkl. Lehrmittel)

CHF 5'600 (netto CHF 2'800 nach Subventionsbeitrag Bund*) pro Semester inkl. Modulprüfungen

Abschluss

Chefmonteurin Sanitär mit eidg. Fachausweis
Chefmonteur Sanitär mit eidg. Fachausweis

Kontakt

Denise Grünenfelder
Telefon 081 403 33 83
denise.gruenenfelder@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Diese Weiterbildung bereitet sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

Arbeitsgebiet

Chefmonteurinnen und Chefmonteur Sanitär sind Personen, die ihre berufliche Tätigkeit nach fachtechnischen Grundsätzen auf dem aktuellen Stand der Technik realisieren. Sie arbeiten hauptsächlich im Team und sind in den Unternehmen meist im mittleren Kader eingesetzt. Chefmonteurinnen und Chefmonteur Sanitär erbringen ihre Leistungen in einem Netzwerk mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen wie Bauherren, Bauleitungen, Architekten, Behörden, Handwerkern oder Lieferanten. Chefmonteurinnen / Chefmonteur Sanitär übernehmen Aufgaben der Mitarbeiterführung und -förderung sowie die Ausbildung und Betreuung der Lernenden der Branche.

Berufliche Handlungskompetenzen

Chefmonteurinnen und Chefmonteur Sanitär:

- führen, dank ihrer Fach- und Sozialkompetenz, Teams und Arbeitsgruppen erfolgs- und zielorientiert
- ergänzen ihr handwerkliches Können durch fundierte Kenntnisse der einschlägigen berufsspezifischen Normen, Leitsätze und Richtlinien
- sind fähig verschiedene Kompetenzbereiche zu vernetzen und situationsgerecht einzusetzen
- sind der ideale Ansprechpartner für Kunden, Interessenten und Mitarbeitende
- planen den Einsatz der für ihre Arbeit nötigen Materialien unter Einbezug der Wirtschaftlichkeit sowie der Umweltverträglichkeit und tragen durch die Förderung erneuerbarer Energien zu einem umweltgerechten Bauen bei

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Im Preis nicht inbegriffen:

- Berufsbildnerkurs (kann an der ibW absolviert werden)
- Abschlussprüfung Suissetec

Besonderes

- Zugang zu persönlicher E-Mail-Adresse ist Voraussetzung für das Studium
- in den Ausbildungsmodulen kommt ein ausgewogener Mix aus Lehrmitteln sowie ausgewählten Fachbüchern zur Anwendung
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- persönliche Leistungsbereitschaft
- maximale Anzahl Teilnehmende: 20

Zulassung eidgenössische Prüfung

gemäss Prüfungsordnung, Ziff. 3.31/3.32

- Kursausweis als Berufsbildner/-in in Lehrbetrieben (kann an der ibW absolviert werden)
 - Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Sanitärinstallateur/-in und mind. 2 Jahre Berufspraxis in der Sanitärbranche nach der Lehre (zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung)
- oder
- EFZ in verwandtem Beruf und mind. 4 Jahre Berufspraxis in der Sanitärbranche nach der Lehre (zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung)
 - alle erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Interessenten, die kein EFZ als Sanitärinstallateur haben, sondern über ein EFZ in einem verwandten Beruf verfügen oder einen ausländischen Berufsabschluss besitzen, werden gebeten, vor der Kursanmeldung die Zulassung bei der QS-Kommission abzuklären (www.suissetec.ch).

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

Inhalte Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Total Lektionen
Information, Qualitätsaudits, Cockpits	2	2	2	2	8
Praktische Arbeiten					
Rohrleitungssysteme	64				64
Montagesysteme		44			44
Vorzeigetechnik			44		44
Inbetriebnahme und Fehlerbehebung				44	44
Arbeitsorganisation					
Arbeitsvorbereitung 1 Versorgung	36				36
Arbeitsvorbereitung 2 Entsorgung		36			36
Arbeitsvorbereitung 3			36		36
Auftragsabwicklung 1				36	36
Berufskunde					
Wasser 1	36				36
Gas	36				36
Liegenschaftsentwässerung 1		36			36
Fachrechnen	36				36
Bautechnik		36			36
Gebäudetechnik		44	20		64
Projektieren					
Projektieren			96		96
Angewandte Rechtsfragen					
Rechtsgrundlagen				32	32
Finanzwesen					
Kalkulation 1				48	48
Personalführung					
Personalführung				32	32
Total Lektionen	210	198	198	194	800

Die Inhalte des Lehrgangs sind so konzipiert, dass die Studierenden die eidgenössische Berufsprüfung Chefmonteur/-in Sanitär erfolgreich absolvieren.

* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf www.ibw.ch.

Hauswart/-in mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn
jeweils jährlich im August

Dauer

berufsbegleitend, 4 Semester
ca. 520 Lektionen inkl.
Zusatzkurse + Repetition

Unterrichtstage

Montagnachmittag
in Ausnahmen Montag-
vormittag
Termine Zusatzkurse noch
offen
ECDL Kurs findet am Abend
statt
2 Tageskurse Pflanzenschutz

Unterrichtsort

Sargans
in Ausnahmen Chur
Orte Zusatzkurse noch offen

Anmeldeschluss

jeweils Mitte Juli

Beim Anmeldeschluss wird
(abhängig von der Teilneh-
merzahl) entschieden, ob
ein Studiengang bzw. Kurs
durchgeführt werden kann.
Ist die maximale Klassen-
grösse noch nicht erreicht,
sind Nachmeldungen auch
nach Anmeldeschluss
möglich.

Die Studienplätze werden in
der Reihenfolge der Anmel-
dungen berücksichtigt. Es
besteht kein Anspruch auf
einen Studienplatz.

Kosten

siehe «Kosten» im Haupttext

Abschluss

Hauswartin mit eidg. FA
Hauswart mit eidg. FA

Kontakt

Bianca Allemann
Telefon 081 403 33 68
bianca.allemann@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Mit der Berufsprüfung als Hauswart/-in kön-
nen die Studierenden die Werthaltung der ihr/
ihm anvertrauten Liegenschaften und deren
Umgebung gewährleisten. Hauswartinnen und
Hauswarte sind verlässliche Partner zwischen
Eigentümer und Mieter.

Zielpublikum

Personen, welche bereits als Hauswart/-in tä-
tig sind und sich auf diesem Gebiet weiterbil-
den möchten sowie Interessierte, die künftig
in dieser Branche arbeiten möchten und einen
eidgenössisch anerkannten Abschluss anstre-
ben.

Tätigkeiten

Absolvierenden dieser Weiterbildung öffnet
sich ein breites Spektrum an Tätigkeiten. Sie
sorgen für den Unterhalt von Wohn- und Ge-
schäftsliegenschaften sowie von öffentlichen
Gebäuden. Mit ihrer Arbeit tragen Hauswar-
tinnen und Hauswarte zur Werterhaltung von
Liegenschaften bei.

Aufgabenbereiche sind die Gebäudereini-
gung, der Gebäudeunterhalt, die Instandhal-
tung haustechnischer Anlagen, der Unterhalt
von Aussenanlagen, der Gartenbau, die Ent-
sorgung sowie Sicherheit, Umweltschutz und
Energiesparen.

Hauswartinnen und Hauswarte sind Ansprech-
personen für die Anliegen von Benutzerinnen
und Benutzer, Kundinnen und Kunden sowie
von Mieterinnen und Mieter. Bei Mieterwech-
seln sind sie für die Wohnungsübernahme und
-übergabe zuständig. Sie überprüfen den Zu-
stand des Mietobjekts und halten im Übergab-
protokoll allfällige Mängel fest.

Im Büro koordinieren sie den Einsatz von Hilfs-
kräften, schreiben Arbeitsrapporte, holen Of-
ferten ein und vergleichen diese auf Qualität
und Wirtschaftlichkeit. Sie überprüfen Rech-
nungen und bringen Ihr Wissen bei Bau- und
Umbauvorhaben ein.

Inhalte

Der Unterricht ist in fünf Hauptbereiche unter-
teilt:

Reinigung (theoretisch + praktisch)

- Unterhaltsreinigung
- Zwischenreinigung
- Grundreinigung
- Verschmutzungsarten
- Hilfsmittel und Hygiene

Gebäudeunterhalt (theoretisch + praktisch)

- Grundriss-, Situations- und Detailpläne der
wichtigen Konstruktionen verstehen
- Baustoffe
- Physik + Chemie am Bau
- Gebäudeunterhalt
- Bauschäden + Baugarantie
- Instandhaltung + Servicearbeiten
(Holz + Metall)
- Entsorgung

Haustechnik + Instandhaltung (theoretisch + praktisch)

- Heizung
- Lüftung
- Klima
- Sanitär
- Elektroanlagen
- Medientechnik + Gebäudeleitsysteme
- Schliess- + Zutrittssysteme

Sport-, Aussen- + Grünanlagen (theoretisch + praktisch)

- Rasenpflege
- Schnitтарbeiten
- Pflanzenschutz und -pflege
- Beikraut regulieren
- Unterhalt Wege + Plätze
- Mobiliar, Maschinen + Werkzeuge
- Zimmerpflanzen
- Anwendung von Gift

Administration + Mitarbeiterführung

- Grundlagen der Rechtskunde (Kaufrecht,
Arbeitsrecht, Mietrecht)
- Administration
- Personalführung
- Buchhaltung
- Erstellen Projektarbeit

Eidgenössische Berufsprüfung

Die Voraussetzungen für die eidgenössische Berufsprüfung sind:

a) Berufserfahrung

- zwei Jahre Praxis in Form einer Anstellung von mindestens 80% als Hauswart/-in + EFZ Abschluss

Die Praxis muss nach Abschluss der Grundbildung erworben und bei der Anmeldung zur Prüfung erreicht worden sein.

b) Zertifikate und Ausweise

- European Computer Drivers Licence (ECDL) Base (ist im Lehrgang enthalten)
- Kursausweis als Berufsbildner/-in in Lehrbetrieben (kann an der ibW absolviert werden)
- Fachbewilligung für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in speziellen Bereichen (ist im Lehrgang enthalten)
- Nothelferausweis mit CPR

Kosten

Die Kosten für den Lehrgang sind in zwei Bereiche unterteilt:

Hauptlehrgang

CHF 12'600 (netto CHF 6'300 nach Subventionsbeitrag Bund*) inkl. Repetitionen, ECDL Kurs, Fachbewilligung Pflanzenschutz und Lehrmittel

Zertifikate und Ausweise (im Zusammenhang mit dem Lehrgang)

- externe Prüfungskosten CHF 2'150
- Berufsbildnerkurs* CHF 470
- ECDL Base (4 Module) inkl.
- Fachbewilligung Pflanzenschutz inkl.
- Nothelferausweis mit CPR CHF 150 (nicht an der ibW)

* für Teilnehmende mit Wohnsitz oder einem Anstellungsvertrag in einem Lehrbetrieb im Kanton Graubünden, ansonsten CHF 770.

Die Rechnungsstellung erfolgt pro Semester.

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Anschlussmöglichkeit

- eidg. dipl. Hausmeister/-in (zur Zeit noch nicht an der ibW)

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf www.ibw.ch.

Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn
jeweils jährlich im Oktober

Dauer

berufsbegleitend, 1 Semester
total 250 Lektionen

Unterrichtstage

Siehe «Besonderes»

Unterrichtsort

Sargans / Maienfeld / Uzwil

Anmeldeschluss

jeweils Ende August

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten

CHF 8'420 (netto CHF 4'210 nach Subventionsbeitrag Bund*) für den Lehrgang, inklusive Lehrmittel, exkl. GEAK-Kurs, exkl. eidg. Berufsprüfung CHF 600.
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Abschluss

Energieberaterin mit eidg. FA
Energieberater mit eidg. FA

Kontakt

Maria Bundi
Telefon 081 403 34 25
maria.bundi@ibw.ch
www.ibw.ch

Ziel

Absolvierende dieser Berufsprüfung übernehmen Verantwortung in der umfassenden energetischen Analyse eines Gebäudes sowie auch für eine ganzheitliche Beratung in Bezug auf eine energieeffiziente Gebäudesanierung.

Zielpublikum

Personen, die sich im Bereich der Energieberatung und -effizienz weiterbilden möchten.

Tätigkeiten

Energieberater/-innen Gebäude sind mit den technischen Grundlagen des Wärmeschutzes, der Wärmebrücken, des Feuchtschutzes und des Luftaustausches vertraut und messen mit verschiedenen Verfahren den Energieverbrauch bestehender Bauten.

Sie erkennen Schwachstellen der Gebäudehülle, konzipieren Lösungsvorschläge, leiten geeignete Sanierungsmassnahmen ein und kennen sich mit transparenten Gebäudehüllen und Beschattungen sowie in der Bauökologie aus.

In der Umsetzungsplanung prüfen sie die Werkverträge und die Offerten auf Vollständigkeit und Richtigkeit und führen Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch. Sie prüfen Arbeits- und Terminplanungen sowie die Materialbeschaffung, die Lagerung und den Transport. Zudem koordinieren sie die Montagearbeiten und führen Kostenkontrollen durch.

Auf der Baustelle übernehmen Energieberater/-innen Gebäude die Koordination und Kommunikation zwischen den Architektinnen bzw. Architekten, der Bauherrschaft und den Handwerker/-innen. Dabei berücksichtigen sie die in der Gebäudetechnik geltenden Normen. Sie sind immer auf dem neusten Stand bezüglich Verfahren und Technik, Normen und Vorschriften sowie erneuerbaren Energien.

Energieberater/-innen Gebäude sind für das Ausstellen von Gebäudeenergie-Ausweisen zuständig. Sie erstellen Fördergesuche und

reichen sie bei der zuständigen Fachstelle ein. Ihren Kundinnen und Kunden zeigen sie zudem Steuervorteile auf, die für umweltschonende Massnahmen gewährt werden.

Sie befassen sich auch mit der Arbeitssicherheit auf der Baustelle. Sie identifizieren Gefahren und kontrollieren, ob die Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Brand- und Unfallverhütungsmassnahmen eingehalten werden.

Kosten

Gültig ab: April 2019. Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Besonderes

- der Unterricht findet in der Regel alle zwei Wochen an zwei aneinanderfolgenden Werktagen statt.
- Rückvergütungen Berufsförderung Holzbau Schweiz:
CHF 3'000 (für Mitglieder Holzbau Schweiz) nach Bestehen der eidg. Fachprüfung
- Rückerstattungen ZPK (**für Schreiner**):
CHF 1'850 (ohne Unterstützungspflicht)
CHF 2'220 (mit Unterstützungspflicht)
- Rückerstattungen MAEK (**für Schreiner**):
CHF 1'010 (für Mitarbeitende)
CHF 1'690 (für Unternehmen)

Aufnahmebedingung

Voraussetzung für die Berufsprüfung:

- erfolgreicher Abschluss als Holzbau-Polier/-in, Chefmonteur/-in Heizung, Chefmonteur/-in Sanitär, Spenglerpolier/-in, Polybau-Objektleiter/-in oder eine gleichwertige Ausbildung

Anschlussmöglichkeit

- NDS HF Energiemanagement

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Homepage www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

* Der Bund vergütet Ihnen 50% der Lehrgangskosten (max. CHF 9'500), sobald Sie die eidg. Prüfung (unabhängig vom Erfolg) absolviert und die erforderlichen Unterlagen (Zahlungsbestätigung der Schule, Wohnsitz in der Schweiz) eingereicht haben. Für Studierende mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein gilt eine andere Finanzierungsregelung. Weitere Informationen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildung finden Sie auf www.ibw.ch.

Inhalte	Studienjahr
Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.	
Bauphysik	
Physikalische Grundlagen / Bauphysik	25
Einführung Thermo / U-Wert-Berechnungen	10
Baukonstruktion	
Bauökologie	10
Gebäudehülle / Normen / Risiko	15
Fenster	5
Messtechnik	5
Thermographie	5
Gebäudetechnik / erneuerbare Energie	
Erneuerbare Energien	25
Wärmeerzeugungsvarianten	10
Elektrotechnik / Elektroanlagen	15
Nachweise und Fördergesuche	
Einzelbauteilnachweis	20
Baueingabe Systemnachweis SIA 380/1	10
Minergie / Minergie P / Energieanalyse	10
Fördergesuche	5
Geak Experten Kurs	10
Umsetzungsplanung	
Amortisationsberechnung	10
Rechtsgrundlagen	10
Ressourcenplanung / Baubegleitung	20
Vernetzungsworkshop	
Kundenberatung	10
Vernetzungsarbeit	5
Modulprüfungen	
Modulprüfungen und Abschluss	15
Total Lektionen	250

Die Inhalte des Lehrgangs sind so konzipiert, dass die Studierenden die eidgenössische Berufsprüfung Energieberater/-in Gebäude erfolgreich absolvieren.

NDS HF Energiemanagement

Mitsprachekompetenz als Generalist



Auf einen Blick

Daten

Die genauen Startdaten für alle drei Semester finden Sie auf www.ibw.ch

Dauer (alle 3 NDK's)

berufsbegleitend, jeweils 1 Semester

Unterrichtstage

(alle 3 NDK's)

jede zweite Woche Freitag und Samstag ganztags

Unterrichtsort

(alle 3 NDK's)

Chur

Anmeldeschluss

3 Wochen vor Lehrgangsstart

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Allgemeine Informationen

«Energiemanagement ist die vorausschauende und systematisierte Koordination der Beschaffung, Umwandlung, Verteilung und Nutzung von Energie innerhalb eines Unternehmens. Ziel ist die kontinuierliche Reduktion des Energieverbrauches und der damit verbundenen Energiekosten.» (Quelle: Handbuch für betriebliches Energiemanagement, DENA2010) Nach dem Studium sind Sie als Generalist in der Lage Energiekonzepte zu beurteilen und Berichte als Entscheidungsgrundlage für Investitionen dazu zu verfassen.

Zielpublikum

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Wirtschaft und Verwaltung, die sich mit der Thematik Energie auseinandersetzen.

Umfang pro Semester

Präsenzunterricht	144 Lektionen
Selbststudium	96 Lernstunden
Semesterarbeit	24 Lernstunden
Diplomarbeit	ca. 200 Lernstunden (nach erfolgreichem Abschluss aller drei NDK's)
Änderungen bleiben vorbehalten	

Ihr Nutzen aus dem Studium

Das Studium baut auf folgende Schwerpunkte:

Arbeitssituation

Sie haben in Ihrem Arbeitsumfeld mit unterschiedlichsten Projekten zu tun. Ein gesamtheitlich strukturiertes Denken, sowie Entscheidungs-/Führungs- und Kommunikationskompetenz prägt Ihren Alltag. Ihr Arbeitsumfeld erwartet Berichte und Dokumentationen, sowie eine effektive und effiziente Abwicklung von Meetings und Workshops.

Handlungskompetenz

Nach abgeschlossenem Studium arbeiten Sie aktiv in Projekten mit und können dort verschiedene Rollen annehmen. Sie sind in der Lage verschiedene Problemstellungen selbständig, zielgerichtet und systematisch anzugehen. Sie können Ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen indem Sie adressatengerechte Berichte und Dokumentationen verfassen. Das Leiten von Sitzungen und Workshops ist für Sie Standard.

ECTS-Punkte

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs entspricht 30 ECTS-Punkten.

Dozierende

Die Dozierenden sind Persönlichkeiten und Entscheidungsträger aus der Arbeitswelt. Sie bringen ihre Praxiserfahrung in den Unterricht und ermöglichen so ein praxisnahes, anwendungsorientiertes Studium.

Besonderes

- ein eigenes Notebook ist Voraussetzung
- Es finden jeweils Exkursionen statt, die von den Dozierenden koordiniert werden. Die Reisekosten tragen die Studierenden (Kurstage und -zeiten können abweichen).
- maximale Anzahl Teilnehmende: 14

Aufnahmebedingungen

Um in dieses Nachdiplomstudium aufgenommen zu werden, muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Diplom einer eidg. anerkannten Höheren Fachschule oder Technikerschule TS
- Fachausweis einer eidg. Berufsprüfung
- Diplom einer eidg. höheren Fachprüfung und Nachweis entsprechender Berufstätigkeit
- Zulassung aufgrund gleichwertiger Qualifikation

Abschluss

- Kursausweis ibW
- eidg. anerkanntes und geschütztes Diplom
dipl. Energiemanager/-in NDS HF (bei erfolgreichem Abschluss aller drei NDK, Diplomarbeit und Prüfungsgespräch)

NDK HF Nachhaltige Energiesysteme und -träger

Einstiegssemester

Arbeitssituation

Sie arbeiten in Berufsbereichen, welche sich mit Energie- und Umweltthemen befassen. Ihr Umfeld befasst sich mit den verschiedensten Energiequellen.

Handlungskompetenz

Sie kennen die Grundzüge von Öko-Systemen und deren Gefährdung durch den Einfluss des Menschen. Die Beurteilung von verschiedenen Standorten und Energiesystemen können Sie anhand Ihres erlangten Wissens kompetent und sachlich durchführen.

Handlungsfeld (Fachausbildung)

- | | |
|--|--------------|
| • Grundlagen der Ökologie (Graue Energie, Nachhaltigkeit, Ökobilanz) | 32 Lektionen |
| • Primäre Energieträger (Solartechnik) | 32 Lektionen |
| • Primäre Energieträger (Energiesysteme und -träger) | 48 Lektionen |
| • Semesterarbeit (im Betrieb) | 24 Lektionen |

NDK HF Energiezertifizierung und -verteilung

2. Semester

Arbeitssituation

Die Energiemärkte sind in einem grossen Umbruch. Die Energiepolitik beeinflusst Ihre Arbeitsumgebung und gibt Ihnen Impulse für anstehende Herausforderungen.

Handlungskompetenz

Sie können verschiedene Sichtweisen und Einflussnahmen anwenden. Der Prozess für zukünftige Energiefragen ist Ihnen bekannt. Mit Zertifikaten, Energieverteilnetzen und Methoden zur Netzentgeltung können Sie in Ihrem Arbeitsumfeld konzeptuelle Arbeiten erstellen.

Handlungsfeld (Fachausbildung)

- | | |
|--|--------------|
| • Energiepolitik (Energiestrategien und Szenarien) | 40 Lektionen |
| • Energiebeschaffung und Vertrieb (Energienetze) | 36 Lektionen |
| • Energieverteilung (elektrisch / thermisch) | 36 Lektionen |
| • Semesterarbeit (im Betrieb) | 24 Lektionen |

NDK HF Energieeffizienz in Gebäuden

3. Semester

Arbeitssituation

Die heutigen Energiestandards und baulichen Anforderungen stellen für die zukünftige Arbeitswelt enorme Herausforderungen dar. Das Zusammenspiel von Energieeffizienz und Umweltschutztechnik ist in Ihrer Arbeitsumgebung Alltag.

Handlungskompetenz

Sie können Gebäudehüllen erkennen und diese auf ihre energetischen Gegebenheiten einordnen. Ihr Grundwissen in der Umweltschutztechnik hilft Ihnen beim Erstellen von Konzepten für energieeffiziente Gebäude oder Sanierungen.

Handlungsfeld (Fachausbildung)

- | | |
|---|--------------|
| • Bauphysik / Konstruktion (Dämmstoffe, Bauhüllen, Baumängel) | 36 Lektionen |
| • Versorgungs- / und Gebäudetechnik | 36 Lektionen |
| • Umweltschutztechnik (Schadstoffe, ARA, Entsorgung, Wasser, Luft, Boden) | 40 Lektionen |
| • Semesterarbeit (im Betrieb) | 24 Lektionen |

Auf einen Blick

Kosten (alle 3 NDK's)

CHF 3'800 pro Semester, inklusive Bücher, Skripte, Kopien, Prüfungen und Diplomarbeit (exklusiv Exkursionen)

Bei einer direkten Anmeldung aller drei Module erhalten Sie **10% Rabatt** auf die letzte Semesterrechnung.

Gültig ab: April 2019.

Anpassungen der Semesterkosten vor und während des Lehrgangs infolge Teuerung, Subventionsanpassungen und Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Anerkennungsverfahren

Der Lehrgang befindet sich im Anerkennungsverfahren des SBFI.

Infoveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie auf www.ibw.ch oder in den Tageszeitungen.

Kontakt

Bianca Allemann
Telefon 081 403 33 68
bianca.allemann@ibw.ch
www.ibw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten

Ihre Ansprechpartner



Ruedi Imhof
Fachvorsteher Gebäudetechnik

Telefon 081 403 33 33
ruedi.imhof@ibw.ch



Denise Grünenfelder
Assistentin Schulsekretariat
Betreuung Gebäudetechnik

Telefon 081 403 33 83
denise.gruenenfelder@ibw.ch



Höhere Fachschule
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur
Telefon 081 403 33 33, info@ibw.ch, www.ibw.ch